

Termine:

**Nachtschicht beim
Erfrierungsschutz
für Obdachlose,**
Heilbronn
02.02.2013

**Investitur von
Schuldekan
Jürgen Heuschele,**
Kilianskirche Heilbronn
03.02.2013, 16:00 Uhr

DGB-Jahresempfang,
Bildungscampus
Heilbronn
04. 02.2013, 18:30 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser,

Die ersten Wochen des neuen Jahres sind schon wieder vergangen und auch die Landespolitik hat wieder an Fahrt gewonnen. Derzeit bewegt mich die Situation von hiergeborenen Kindern von Migranten, die sich nun zwischen der deutschen und der Staatsbürgerschaft ihrer Eltern entscheiden müssen. Im Weiteren möchte ich Ihnen meine Position zum Thema Kunst in Kreisverkehren darlegen und von einem meiner Firmenbesuche im Wahlkreis berichten. Ich wünsche eine spannende Lektüre.

Herzliche Grüße Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Rainer Hinderer".

Rainer Hinderer MdL

Die Optionspflicht für hier geborene Migrantenkinder mit zwei Pässen gehört abgeschafft!

In diesem Jahr werden die ersten optionspflichtigen Migrantenkinder mit doppelter Staatsangehörigkeit 23 Jahre alt. Damit verlieren sie unter Umständen ungewollt ihren deutschen Pass. Die maßgebende Regelung im Staatsangehörigkeitsgesetz des Bundes ist hierfür verantwortlich. Die Optionspflicht entspricht nicht der Realität einer modernen Einwanderungsgesellschaft. Sie ist ein integrationspolitischer Irrweg, denn sie schafft nicht nur Deutsche erster und zweiter Klasse, sondern auch Staatsbürger auf Zeit. In vielen anderen Ländern ist die Hinnahme von Mehrstaatigkeit weder für den Staat noch für die Betroffenen ein Problem.

Im Dezember 2012 hat das Integrationsministerium die Bearbeitung der Beibehaltungsanträge neu geregelt. Dadurch können rechtliche Spielräume im Sinne der Betroffenen genutzt werden. „Wir führen unseren Weg einer möglichst liberalen Verwaltungspraxis im Staatsangehörigkeitsrecht fort und nutzen dafür den bundesgesetzlichen Spielraum, auch wenn dieser sehr eng ist.“

Baden-Württemberg setzte sich bereits 2011 mit einer Bundesratsinitiative dafür ein, dass die Optionspflicht ganz gestrichen wird und alle Kinder, die mit der Geburt die doppelte Staatsangehörigkeit erwerben, diese auch nach der Volljährigkeit behalten können. (al)

Kontakt:

Abgeordnetenbüro
Rainer Hinderer MdL
Wilhelmstraße 3
74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141
Fax: 07131 8987151
E-Mail:
info@rainer-hinderer.de

Bürozeiten:

Mo. - Do.: 9 – 16 Uhr
Fr.: 9 – 13 Uhr

Termine nach
Vereinbarung

Vorstoß des Landratsamts bei Kreiselkunst richtiger Schritt



Flein-Kreisel

werden. Im Landtagswahlkreis Heilbronn betrifft dies im Wesentlichen Flein und Leingarten.

In der aktuellen Debatte um den umstrittenen Rückbau von Kreiselkunst im Landkreis Heilbronn verlangt die SPD ein Moratorium seitens des Ministeriums. Dies beschlossen die Abgeordneten der SPD auf ihrer Fraktionssitzung. Das Verkehrsministerium muss seinen Erlass zur Sicherheit in Kreiseln sofort auf Eis legen, bevor noch mehr Kunstwerke zwangsweise wieder abgebaut

Zugleich wird die Fraktion einen parlamentarischen Vorstoß unternehmen, mit dem das Verkehrsministerium zu weniger restriktiven Anweisungen an die Kommunen gedrängt werden soll. Hintergrund der Initiative sind mehrere Fälle, in denen es auf der Grundlage des derzeit noch rechtsverbindlichen „Hermann-Erlasses“ zur Demontage von in der jeweiligen Bürgerschaft geschätzten Kunstobjekten gekommen war. Die Initiative des Landratsamts Heilbronn nun erst einmal abzuwarten, bevor weitere Bescheide an die Kommunen verschickt werden, ist dabei ausdrücklich zu begrüßen. (al)

Keine Einsparungen auf dem Rücken des Klinikpersonals und der Patienten

Die Aufwendungen für Personal- und Sachausgaben in den Krankenhäusern steigen in höherem Maße als die Finanzierung durch die Krankenkassen. Es wurde durch die Bundesregierung eine willkürliche Deckelung bei der Betriebskostenfinanzierung durch die Krankenkassen beschlossen. Diese führt dazu, dass der Druck auf die Kliniken und das Personal weiter steigt – zu Lasten der Mitarbeiter und der Patienten.

Die Bundesregierung hat den Krankenkassen vorgegeben nur einen kleinen Teil der Mehrkosten bei den Personalausgaben zu finanzieren. Es ist zu befürchten, dass es zu Personaleinsparungen in den Kliniken kommt und die Arbeitsverdichtung insbesondere im ärztlichen und pflegerischen Bereich weiter zunimmt. Gerade vor dem Hintergrund des steigenden Fachkräftebedarfs ist eine weitere Verschlechterung der Arbeitsbedingungen kontraproduktiv. (al)

Auf dem Holzweg – Besuch der Firma Holz Hauff

Bei einem Besuch des inhabergeführten Mittelständlers „Holz Hauff“ in Leingarten setzt Rainer Hinderer seine Firmenbesuche im Wahlkreis fort. Im Gespräch mit dem Inhaber Herrn Hauff, Angestellten und Auszubildenden, konnte der Landtagsabgeordnete einen Eindruck über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Holzbranche gewinnen. Besonders beeindruckt zeigt sich Rainer Hinderer vom sozialen Engagement des Betriebs, der auch als problematisch geltende Jugendliche ausbildet und ihnen dabei hilft einen soliden Beruf zu erlernen. (al)

